



Nachrichten der Gemeinde Leobendorf - 22. Jahrgang - Nummer 39 - Juli 2014 - Amtliche Mitteilung

Toller Besuch vor dem Bildungscampus



Themenvorschau:

Seite 2
Bausperre für Siedlungen

Seite 3
Tempobremse bewährt sich

Seite 4
Kreuzensteiner Musiktage

Seite 5
„Obstgarten-Idee“ fruchtet

Seite 6
Neues von den Feuerwehren

Seite 7
Nachmittagsbetreuung an VS

Seite 8
Gesunde Gemeinde im Profil

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Leobendorf
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Stich

Satz und Druck:
Druckerei Fuchs GesmbH
Leobendorf-Korneuburg
www.druckerei-fuchs.at

Im Rahmen der Kreuzensteiner Musiktage 2014 fand auch heuer wieder das Campus Open Air in der Arena des Bildungscampus statt, das bei freiem Eintritt wieder zahlreiche Besucher anlockte.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Jugend!

Im heurigen Jahr ist es 25 Jahre her, dass wir mit Leobendorf in Bayern eine Ortspartnerschaft eingegangen sind. Unsere bayrischen Freunde haben uns daher am 13. und 14. September 2014 nach Bayern eingeladen, um dieses Jubiläum zu feiern. Neben der Gemeindevertretung werden Abordnungen der Feuerwehr, des Sportvereines, der Österreicherische Kameradschaftsbund und selbstverständlich

unsere Musikkapelle Leobendorf/Kreuzenstein mit zwei Bussen anreisen. Wie wir unsere Freunde kennen, werden wir ein zünftiges bayrisches Fest erleben.

Am 18. August kann nun endlich mit dem Bau des Wohn- und Geschäftshauses in Leobendorf, Hauptstraße 1 begonnen werden. Die Verzögerung ergab sich durch eine Änderung der NÖ Wohnbauförderung im Dezember des Vorjahres, die umfangreiche Umplanungen nach sich gezogen hat. Die Fertigstellung des Hauses ist nun für Spätherbst 2015 vorgesehen. Für unsere Kinder und Jugendlichen gibt es auch heuer wieder ein umfangreiches Programm beim Ferienspiel. Auch

die Ferienbetreuung erleichtert vielen berufstätigen Eltern die Überbrückung der schulfreien Wochen mit dem Wissen, dass ihre Kinder in guter Obhut sind.

Im Herbst startet unser neues Projekt „Schulische Nachmittagsbetreuung“ in der Volksschule. Die Anmeldung von rund 80 Kindern für diese Einrichtung zeigt uns die Wichtigkeit.

Abschließend wünsche ich allen schöne Ferien bzw. einen schönen Urlaub und unseren Landwirten eine gute und ertragreiche Ernte.

**Ihr Bürgermeister
Karl Stich**



Neuer Wohnbau

Auf den von der Gemeinde angekauften Grundstücken in Leobendorf, Hauptstraße 45 und 47 werden 14 neue Wohnungen errichtet. Im neugegründeten Wohnbauausschuss einigten sich die Parteien auf eine Splittung in Miet- und Eigentumswohnungen.

Auf dem Grundstück Hauptstraße 45 werden sechs Mietwohnungen in der vom Land NÖ neu eingerichteten Förder-schiene „Junges Wohnen“ gebaut. Die Kriterien dafür sind Wohnungsgrößen bis 55 m², Mieter nicht älter als 35 Jahre, Eigenmittel nicht höher als 4.000 Euro. Für diese Aktion schüttet das Land NÖ um 20 % mehr Wohnbauförderungsmittel aus. Die Gemeinde Leobendorf wird diese Aktion mit einem günstigen Baurechtszins unterstützen. Auf dem Grundstück Hauptstraße 47 werden ebenfalls mit Fördermittel des Landes NÖ acht Eigentumswohnungen in der Größe von 55 m² bis 90 m² errichtet, bei den Wohnungen werden entweder kleine Gartengrundstücke oder Terrassen angeboten. Die Planung erfolgt durch Architekt DI Werner Zita, der Bau und die Abwicklung durch die GEDESAG.

Bausperre für Siedlungen

In der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2014 wurde über die Siedlungsgebiete Kohlstatt, Kirchbigl und Erholungsgebiet I eine zweijährige Bausperre verhängt.

Auslöser dazu war, dass diese Gebiete die Widmung „Kleingarten“ haben und in Kleingartengebieten nur 37 m² große, nicht ganzjährig bewohnbare Gartenhütten gebaut werden dürfen. Dies geht auf eine Novellierung des Kleingartengesetzes im Jahr 1999 zurück, vorher waren die Gemeinderatsbeschlüsse gültig, die Häuser bis 70 m² erlaubten.

Die Siedlungen bestehen teilweise seit 1965 und entsprechen weder in der Hausgröße

noch in anderen im Kleingartengesetz verankerten Punkten (Grundstücksgröße, ganzjähriges Wohnen, Heizung, Zufahrtsstraßen oder -wege etc.) dem Kleingartengesetz. Leider wurde in der Marktgemeinde Leobendorf diese Novellierung übersehen und es wurden weitere Baubewilligungen mit Häusern über 70 m² erteilt.

Diese Baugenehmigungen sind rechtskräftig und die Bewohner haben keine Nachteile zu erwarten. Nach Ansicht von Rechtsexperten hat auch Bürgermeister Karl Stich keine rechtlichen Konsequenzen zu befürchten, da kein schuldhaftes qualifiziertes Verhalten gegeben ist. Auch wurde nie-

mand geschädigt im Gegenteil, die Grundbesitzer waren froh, in dieser Größe bauen zu können.

In den zwei Jahren der Bausperre soll versucht werden, durch eine entsprechende Widmung zumindest den Status Bauland Sondergebiet zu erreichen. Die Siedlungen sind zum Großteil zu 80 % verbaut und es wäre nicht einzusehen, dass auf den noch wenigen freien Grundstücken nur Gartenhütten nach dem Kleingartengesetz gebaut werden dürften. Sollte eine bessere Widmung erreicht werden, wäre dies für die jeweiligen Grundbesitzer eine Aufwertung des Grundstückes.

Leaderregion wird verlängert

Die Leaderregion Weinviertel-Donauraum besteht seit 2009 mit 17 Mitgliedsgemeinden des Bezirkes Korneuburg. Über diese Leaderregion ist es möglich für Gemeinden aber auch Landwirtschafts- und Kleingewerbebetrieben an Fördermittel der EU heranzukommen.

Die Mitgliedsgemeinden zahlen für die Abwicklungsstelle mit Büro in Korneuburg (Geschäftsführung: DI Günther Laister) einen Mitgliedsbeitrag von bisher € 0,50. Dieser Beitrag wird für die Periode 2015 bis 2020 auf € 0,65 je Einwohner angehoben. Für die

17 Mitgliedsgemeinden konnten in der auslaufenden Periode insgesamt € 5.442.597,- an Fördermittel lukriert werden (Investitionssumme der beantragten Projekte € 14.714.453,-). Leobendorf ist mit Bürgermeister Karl Stich im Leadervorstand vertreten.

Bahnhof wird optimiert

Aufgrund des Bahnsteigwechsels (Züge Richtung Wien fahren nun am westlichen Gleis) kommt es am Bahnübergang Leobendorf vermehrt zum unerlaubten Überqueren der Bahngleise bei geschlossenen Bahnschranken. Mobilitätsmanager und Gemeinderat Rudi Göttinger organisierte nun gemeinsam mit der Mobilitätszentrale Weinviertel einen Termin mit den Verantwortlichen der ÖBB. Bei einer Besichtigung vor Ort, an der auch Bürgermeister Karl Stich und Mitglieder des Referats Straßenbau teilnahmen, wurden mögliche Verbesserungen besprochen:

- Montage von Monitoren zur Information auf welchem Bahnsteig und wann die Züge abfahren (Montage der

Monitore könnte noch 2014 erfolgen)

- Verbesserung von Beschilderungen

- Montage eines zusätzlichen Fahrkartenautomaten am westlichen Bahnsteig (Bahnsteig Richtung Wien).

- Verlängerung des westlichen Bahnsteigs um wenige Meter, sodass der Zug weiter südlich (Richtung Korneuburg) hält. Damit geht der Schranken nach Einfahrt der S-Bahn wieder auf - natürlich nur wenn kein Gegenzug kommt - und die Fahrgäste können bei offenem Bahnschranken den Zug erreichen. Außerdem wurde eine eventuelle Fußgängerunterführung (Personentunnel) besprochen. Hierzu gibt es jedoch seitens der ÖBB Bedenken, da eine Unterfüh-

rung neben einer niveaufreien Eisenbahnkreuzung, so wie es in Leobendorf der Fall wäre, nicht den gewünschten Erfolg bringen würde.

Aufgrund der Erfahrungen bei vergleichbaren Bahnhöfen wird, wenn es jemand eilig hat, trotzdem die niveaufreie Eisenbahnkreuzung (trotz geschlossenen Bahnschranken) überquert und nicht der etwas längere Personentunnel in Anspruch genommen. Seitens der ÖBB wurde der Gemeinde zugesagt, dass die besprochenen Verbesserungen geprüft werden. Zusätzlich gibt es auch den Vorschlag, gemeinsam mit der ÖBB-Infrastruktur AG, eine Studie zu niveaufreien Querungsmöglichkeiten mit Kostenbeteiligung der Gemeinde zu erstellen.

25 Jahre Ortspartner

Kaum zu glauben, dass die Ortspartnerschaft mit Leobendorf in Bayern bereits 25 Jahre lang besteht.

Viele Freundschaften wurden geschlossen und einige Feiern, sowohl in Bayern als auch in NÖ werden uns unvergessen bleiben. Am 13. und 14. September 2014 haben nun die Bayern zur 25-Jahr-Feier eingeladen. Die Marktgemeinde wird dabei mit der Musikkapelle Leobendorf/Kreuzenstein, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, des ÖKB, des Sportvereines und der Marktgemeinde Leobendorf vertreten sein. Es ist geplant, mit zwei Bussen nach Bayern zu fahren.

Infos zur Anmeldung:

Am Gemeindeamt bei
Frau Tanja Brenner
Tel.: 02262/66151.

Tempobremse bewährt sich

Nachdem in Tresdorf die Bauarbeiten beim Fahrbahnteiler Ortseinfahrt FF-Haus zügig vorangingen und innerhalb des Zeitplanes abgeschlossen werden konnten, ist deutlich zu beobachten, dass die Autofahrer auf Grund der Beschilderung und der Verschwenkung der Fahrbahn die Geschwindigkeit enorm zurücknehmen und der Situation anpassen, sodass tatsächlich langsamer in den Ort eingefahren wird. Ganz augenscheinlich wird dieser Sachverhalt zu den sogenannten „Stoßzeiten“, wo sich bedingt durch die „Tempobremse“ der Verkehr sogar zurückstaut. Damit wurde durch die Verkehrsinsel nicht nur ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit im Ortsgebiet geleistet, sondern auch durch die Bepflanzung mit Blumen die Ortseinfahrt schöner gestaltet.

Glasfaser Internet in Gemeinde

In der letzten Ausgabe des Gemeindejournals wurden alle Einwohner gebeten, mittels eines Frageformulars ihr Interesse am Breitbandinternet mittels Glasfaserkabel zu bekunden und für den Breitbandausbau abzustimmen.

Nun hat die A1 den Glasfaser-Internetausbau in unserer Gemeinde bestätigt. Der Erfolg ist unter anderem dem JUAK (Jugendarbeitskreis) zu verdanken, der gegen Ende noch eine Aktion unter den

Jugendlichen gestartet hat. Auch in Oberrohrbach sind OV Johann Reinsperger und einige Gemeinderäte von Haus zu Haus gegangen, um noch Unterschriften zu sammeln. A1 verwendet für die Umsetzung eine Ausbautechnologie, welche die Glasfaserkabel bis zu einer Entfernung von wenigen hundert Metern zu den Haushalten bzw. Gewerbebetrieben bringt. Verlegearbeiten in Wohnungen und Häusern sind dabei nicht erforderlich. Bei der

Verlegung der Glasfaserkabel können zu einem großen Teil bereits bestehende Verrohrungen verwendet werden. Somit sollten nur wenige Grabarbeiten notwendig werden.

Verläuft alles nach Plan, könnte der Breitbandausbau noch heuer starten. Der Ausbau bringt die Möglichkeit von Internetgeschwindigkeiten mit 30 Mbit/s, eine geringe Wartezeit bei Downloads und die Möglichkeit hochauflösendes Kabelfernsehen zu erleben.



Dank des neuen Fahrbahnteilers in Tresdorf wird nun langsamer in den Ort eingefahren.

Musiktage waren voller Erfolg

Traditionell feierte Leobendorf mit den Kreuzensteiner Musiktagen im Juni ein kleines und interessantes Musikfest.

Seit vier Jahren werden die Musiktage von der Regionalmusikschule und dem Kulturreferat der Marktgemeinde künstlerisch betreut und organisiert. Während sich die Musiktage in der Vergangenheit ausschließlich auf die Historische Serenade auf Burg

Kreuzenstein konzentrierten, erweiterte Walter Reindl das Angebot und setzte vor allem auf die musikalische Qualität der eigenen Musiker. Das begann schon beim „Campus Open Air“, das von rund 150 Schülern der Musikschule getragen wurde. Musikalisch war für jeden etwas dabei, vom Jugendblasorchester und der Streicherklasse, über die Rock Band bis zur Jazz Gitti und der

Campus Big Band. Weiter ging es für Genießer und Kenner beim „Kammermusikabend“ im Konzertsaal der Musikschule. Beschlossen wurden die Musiktage mit dem Musikverein Leobendorf und der Musikkapelle Ernstbrunn beim Sommerkonzert auf der Burg Kreuzenstein. Insgesamt durften sich die Kreuzensteiner Musiktage 2014 über rund 1.000 Besucher freuen!



Publikumsliebbling „Jazz Gitti“ begeistert die Besucher.

Förderung der Jugend

Auch heuer konnte den Jugendorganisationen wie Sportverein, Feuerwehrjugend, Tennisverein, Musikverein und Voltigierverein eine Summe von 7.300 Euro zugeteilt werden. Die Förderung wird nach dem aktuellen Mitgliederstand (dieser muss jedes Jahr neu bekannt gegeben werden) beantragt und entsprechend aufgeteilt. Die Jugendförderung soll die gute Jugendarbeit der Vereine erhalten.



Jugendgemeinderat Stefan Helm und Bürgermeister Karl Stich übergeben an Vertreter der Sportvereine und Feuerwehrjugendgruppen die Jugendförderung 2014.

Kunst im Kreisverkehr: „The House“

Leobendorf hat mit der „Rolltreppe Alice im Wunderland“ und „The House“ im Kreisverkehr der S1 zwei vieldiskutierte Kunstwerke im öffentlichen Raum. Auch „The House“ wird öffentlich beachtet und war dem Standard in seiner Ausgabe vom 5.7.2014 eine ganze Seite wert. Hier ein Auszug aus dem Artikel mit dem Titel „Wenn die Kunst im Kreis verkehrt“:

„Der Kreisverkehr ist nicht nur ein verkehrstechnisches Arrangement, er ist auch eine Gestalt, ein Körper in der Landschaft“, schreiben die beiden Kulturtheoretiker Marc Ries und Bernhard Keller in ihrem Essay. Und zwar einer, der niemals leer bleiben darf, der immer gestaltet und mit

Kunst oder ähnlichen, dazu ernannten Stücken zu bestücken gehört. „In den meisten Fällen“ erklärt Katharina Blas-Pratscher, Leiterin der Abteilung Kunst im öffentlichen Raum (KÖR) der Niederösterreichischen Landesregierung, „verwenden die Gemeinden den Kreisverkehr als Werbetafel und Marketinginstrument. Und manchmal darf sich auch der eine oder andere, ortsansässige Künstler darin austoben. Donnerstag, acht Uhr morgens. Der Pendler- und Güterverkehr hat Rush Hour. Auch hier, am erst kürzlich eröffneten und eingeweihten Kreisverkehr an der Autobahn-Ausfahrt Leobendorf bei Wien. Und trotz allmorgendlicher Hektik passiert es zu dieser Tageszeit

nicht wenige Male, dass ein Autofahrer, anstatt den Ausfahrtsblinker zu betätigen, im Kreise bleibt und zugunsten der Kunstrezeption eine, manchmal sogar zwei zirkuläre Ehrenrunden dreht. Das dazu anspornende Motiv, eine Skulptur der costa-ricanischen Künstlerin Priscilla Monge, hört auf den Namen The House. „Ich war hier einige Male zu Besuch, und mich fasziniert, wie viele Leute rund um Wien das traditionelle, auf den ersten Blick offen erscheinende, letztendlich aber abweisende, verschlossene Wohnmodell Haus mit Garten für sich in Anspruch nehmen“, sagt Monge. „Und das trotz eines sehr großen Nationen- und Migrantenspektrums.

Mich hat das fasziniert, in gewisser Weise auch irritiert.“ Die Verstörtheit an der österreichischen Raumplanung und Besiedelungspolitik ist mehr als offensichtlich. The House ist kein hübsches und auch kein konformistisches Domizil, sondern ein windschiefes Etwas, das einerseits an die expressionistischen Filme der 1920er-Jahre, andererseits an Alfred Hitchcocks Psycho-Haus erinnert. Die beiden in die Faserzementfassade eingravierten Worte unterstreichen die nicht ganz eindeutig zuordenbare Beziehung zum trauten Heim: „Heimlich“ prangt es auf der morgens beschienenen Fassade, „Unheimlich“ hingegen beansprucht die Schattenseite für sich.

Wanderwege bald eröffnet

Das Wanderwege-Projekt der Gemeinde befindet sich in der Endphase. Nachdem die Vorarbeiten zur Erstellung des Konzepts abgeschlossen sind, geht es nun in die Umsetzung. Neben dem Aufstellen der Infotafeln und dem Druck der Wanderkarten wird nun auch schon mit der Montage der Wegweiser begonnen. Die Eröffnung der Wanderwege ist für den Herbst geplant. Dabei soll es eine Sternwanderung zur schönen Aussicht mit gemeinsamen Picknick geben.



Im Herbst des vergangenen Jahres wurde der erste „Gemeinde Obstgarten“ in Leobendorf in der Kreuzgasse gepflanzt. Projektleiter GR Rudi Götinger beim Naschen der ersten Stachelbeeren.



So sehen die neuen Wegweiser aus.

„Obstgarten-Idee“ fruchtet

Die Idee des „Gemeinde Obstgarten“, welche im Rahmen des geplanten Wanderwegeprojektes entstand, trägt bereits Früchte. Dabei sollen an verschiedenen Stellen der Wanderwege Obstbäume und Sträucher gepflanzt werden, welche beim Wandern zum Naschen einladen. Im Herbst letzten Jahres wurde der erste „Gemeinde Obstgar-

ten“ bereits gepflanzt. Die Pflanzen dazu waren ein Dankeschön an die Kinder für das Sammeln von „Klimameilen“ beim Ferienspiel in der Gemeinde. Einige der gepflanzten Obstbäume und Beerensträucher im ersten „Gemeinde Obstgarten“ haben in diesem Jahr bereits Früchte getragen. Als Pflanzen wurden robuste Obstbäume und

Beerensträucher von der Fa. Bio-Garten in Oberrohrbach verwendet.

Da die Aktion zum Sammeln von „Klimameilen“ auch beim heurigen Ferienspiel und sowie bei der Ferienbetreuung durch das Familienreferat durchgeführt wird, ist auch schon der nächste „Gemeinde Obstgarten“ in Planung.

Jugend am Wort

Mag. Elke Indinger (Jugendcoach des Landes NÖ) präsentierte gemeinsam mit JUAK-Leiter, Jugendgemeinderat Stefan Helm vor einigen interessierten Vereinsvertretern und Jugendlichen sowie vor dem Jugendarbeitskreis die Detailergebnisse der Umfrage. Besonders betont der Jugendcoach, dass es der Jugend im allgemeinen sehr gut geht, sie von keinen Sorgen und Ängsten gequält werden und der Großteil vor hat, in der Gemeinde auch später einmal zu wohnen. Der Bedarf nach „Raum“ in Form von Lokalen, Cafes, Räumen (eher als Gast) konnte ebenfalls herausgelesen werden. Oft genannt wurde auch der Wunsch nach „schnellem“ Internet sowie W-Lan Hotspots. Diesem Wunsch wird bereits mit dem Ausbau des Internets durch A1

entsprochen (siehe Bericht Seite 3). Die Jugendumfrage hat weiters ergeben, dass es den Jugendlichen wichtig ist, in Entscheidungen der Gemeinde eingebunden zu werden - allerdings war die Form und Art der Beteiligung nicht klar bzw. wurde nur vereinzelt eine Idee dazu abgegeben. Die Umfrage konzentrierte sich hauptsächlich auf organisierte Jugendgruppen im Altersbereich von 13-18 Jahren. Insgesamt konnten in persönlichen Gesprächen 122 Meinungen eingeholt werden. Am 10. September findet um 18.30 Uhr im Gemeindeamt Leobendorf ein weiterer Workshop des JUAKs statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Der JUAK im Internet:
www.juak.at

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!
Juli bis Ende September 2014
Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

EINTAUCHEN. ENTDECKEN. ERLEBEN.

Tauche ein in die faszinierende Welt vor 17 Millionen Jahren.

Entdecke das größte fossile Austernriff, die größte fossile Perle der Welt und tolle Schätze in unserer Sandbucht.

Erlebe spannende Stunden mit deiner Familie in der Perlen- und Fossilienwelt.

Perlen- und Fossilienwelt Weinviertel
A-2100 Stetten | Austernplatz 1 | Tel.: +43 (0) 2262 62409
office@fossilienwelt.at
www.fossilienwelt.at

Feuerwehr- Jugend

Die Feuerwehrjugendgruppen der Feuerwehr Oberrohrbach (Jugendliche aus Oberrohrbach und Unterrohrbach) und der Feuerwehr Leobendorf (Jugendliche aus Leobendorf und Tresdorf) nahmen von 3. bis 6. Juli am Landeslager der NÖ Feuerwehrjugend in Schönkirchen-Reyersdorf (Bezirk Gänserndorf) teil. Gemeinsam wurde in zwei großen Mannschaftszelten übernachtet und viel gemeinsam erlebt. Der Höhepunkt: Das Antreten beim „Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber“ wurde bestens erledigt und alle Teilnehmer konnten ihr Abzeichen mit nach Hause nehmen.

Nachwuchs gesucht!

Du bist zwischen 10 und 15 Jahren alt, und möchtest mitmachen? Dann melde dich:

f.zehetner@speed.at oder
feuerwehr.leobendorf@gmail.com

Förderung für FF

Die FF Oberrohrbach muss das Mannschaftstransportfahrzeug erneuern. Bürgermeister Karl Stich und Gemeinderat Reinhard Cavallin konnten dem Kommandanten Florian Zehetner die Unterstützung nach dem erfolgreichen Gemeinderatsbeschluss bestätigen. Die Förderung wird in mehreren Tranchen ausbezahlt und unterteilt sich in einen kleinen „Vorschuss“ auf die jährlichen Subventionen und eine nicht rückzahlbare Unterstützung. Das Fahrzeug wird für den Einsatzfall als auch für Übungstätigkeiten der Feuerwehrjugendgruppe benötigt.



Die NÖ Feuerwehrjugend lud zum Landeslager nach Schönkirchen-Reyersdorf, an dem auch die Feuerwehrjugendgruppen der Großgemeinde Leobendorf teilnahmen.



Beim Fußball-Freestyling lernen die Stars von morgen schon heute tolle Tricks und coole Moves.



Bürgermeister Karl Stich mit Feuerwehrkommandant Florian Zehetner und Gemeinderat Reinhard Cavallin.

Ferienspiel 2014

Das Ferienspiel ist in vollem Gang. Eine Vielzahl an sportlichen, spannenden, lustigen und kreativen Veranstaltungen lassen auch diesen Sommer bestimmt keine Langeweile aufkommen. Das Ferienspiel ist für Kinder von 3 bis 12 Jahren und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren mit speziellen JugendXtra Veranstaltungen.

Über die Homepage leobendorf.ferienspiele.at können noch laufend freie Plätze gebucht werden.

Ein Tipp: Du hast keinen Platz bei deiner Wunschveranstaltung bekommen? Schau kurz vor dem Termin noch mal auf die Homepage, meist werden durch Abmeldungen wieder einige Plätze frei!

Komm zum großen
Ferienspiele-
Abschlussfest am
Freitag, 29. August,
17 Uhr im Aichberghof
in Oberrohrbach!

Bringe deine
gesammelten
Klimapunkte mit!

Nachmittagsbetreuung an Volksschule fixiert!

Nun ist es fix: An der VS Leobendorf gibt es ab dem Schuljahr 2014/15 eine schulische Nachmittagsbetreuung!

Nach sehr intensiv geführten Vorbesprechungen und Vorarbeiten seitens der Direktion und der Hortleitung mit Bgm. Karl Stich und gFGR Josef Bauer konnte den Eltern ein adaptiertes Konzept der schulischen Nachmittagsbetreuung zur Fixanmeldung vorgelegt werden. Nach erfolgter Auswertung der Anmeldungen steht nun fest, dass im Schuljahr 2014/15 mit 77 Kindern in der schu-

lischen Nachmittagsbetreuung gerechnet werden kann. In einer Besprechung mit der Schulaufsicht und dem Aktionsteam der NÖ Landesregierung wurde das vorgestellte Konzept als sehr gut befunden und die Eröffnung mit Schulbeginn im September 2014 bewilligt.

Ebenfalls konnte mit der Hortleitung und den handelnden Personen im bestehenden Hort das Einvernehmen hergestellt werden, sodass die derzeit beschäftigten Personen des Hortes in die schulische Nachmittagsbetreuung eingebunden und

zur Dienstleistung übernommen werden.

Seitens des Referates Erziehung und Unterricht ist man sich sicher, dass durch den zusätzlichen Einsatz von Lehrkräften in den Lernstunden eine optimale Betreuungssituation geschaffen und eine noch qualitativere Betreuung der Kinder möglich sein wird.

Wichtig, um Unklarheiten zu beseitigen:

Die Kurzbetreuung („Mittagstisch“) von 12 bis 14 Uhr bleibt natürlich aufrecht und in der bestehenden Form erhalten!

News aus der Gemeinde

Dorfhäus Unterrohrbach vor Baubeginn

Nun sind die Planungen für das Dorfhäus in Unterrohrbach mit gleichzeitigem Umbau des Feuerwehrhauses soweit gediegen, dass mit einem baldigen Baubeginn zu rechnen ist. Die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Brabenetz vergeben. Wenn die Bauverhandlung am 28.7.2014 ohne Einsprüche abläuft, kann sofort mit dem Bau begonnen werden.

Turnsaalgarderoben werden saniert

Beim Bau des Bildungscampus wurden der Turnsaal und die dazugehörigen Garderoben nicht saniert. Nun sind vor allem der Boden der Garderoben und einige Armaturen der Duschen schon sehr mitgenommen und werden daher in diesen Schulferien saniert. In den nächsten Jahren steht der Gemeinde sicher eine Generalsanierung des Turnsaales, vor allem aus wärmetechnischen Gründen, bevor.

Energie- und Klimaleitbild wird weiter verfolgt

Nachdem im Vorjahr das Feuerwehrhäus in Oberrohrbach auf den letzten Energiestand gebracht wurde, wird im heurigen Jahr für zwei Gemeindegewohnungen im Aichberghof die Heizung von Gas (Kessel aus 1980) auf Pellets umgestellt. Ebenso wird noch im Herbst die oberste Geschoßdecke des Gemeindeamtes gedämmt.

„Traubenweg“ in Leobendorf

Aufgrund eines Neubaus wird in Leobendorf der Weg von der Ecke Kreuzgasse/Weinberggasse in „Traubenweg“ benannt.

Endlich Ferien!

Die Sommerferien wurden von unseren Kindern lange herbei gewünscht und nun ist es endlich so weit: neun Wochen frei! Die Ferienaktion LEO hat es sich zum Ziel gesetzt, Kindern lustige und erholsame Ferien zu bieten und gleichzeitig die Eltern in dieser langen schulfreien Zeit zu unterstützen. Gemeinsam spielen, plaudern, bewegen, sporteln, musizieren, tanzen, Theater spielen, malen, basteln, werken, experimentieren, kochen, Ausflüge machen und vieles mehr steht auf dem Programm. Die 80 Kinder werden dabei von einem 11-köpfigen, pädagogisch erfahrenen Team mit viel Engagement kompetent betreut. LEO 2014: 30.6. bis 25. Juli & 11. bis 29. August, Montag bis Freitag 6.40 bis 17 Uhr (Freitag bis 16 Uhr) Ferienbetreuung für Volksschulkinder der Gemeinde in Kooperation mit Service Mensch GmbH Volkshilfe NÖ.

Klimafreundlich unterwegs

Die Ferienspielkinder, JugendXtras und die LEOs sammeln auch heuer wieder Klimameilen! Pro klimafreundlich zurückgelegtem Weg zu Fuß, per Rad oder Roller, zur und von der Ferienbetreu-

ung oder einer Ferienspielveranstaltung gibt es je einen Klimapunkt. Für die gesammelten Klimameilen werden wieder biologische Obstbäume und Beerensträucher gepflanzt.



Die Ferienbetreuung LEO erleichtert vielen berufstätigen Eltern die Überbrückung der Ferienzeit und bietet kompetente Kinderbetreuung mit einem engagierten Team.

Isolde Zügner und Harald Fritz, Andrea Hönegger, Elfriede Pachner (Regionalbetreuerin Land NÖ) sowie Christine Stroissnig, Andrea Miksch und Sylvia Gausterer bei einer Arbeitskreisitzung der Gesunden Gemeinde.



NÖGKK

Die NÖ Gebietskrankenkasse veranstaltet am 18.10.2014 im Grunerhof den Schwerpunkttag für mentale Gesundheit „Balance für Körper, Geist und Seele“.

Die Gesunde Gemeinde im Profil

Die Gesunde Gemeinde Leobendorf bietet seit 2002 Veranstaltungen unter dem Motto „Gesundheit vor der Haustür“ an. In einem überparteilichen Arbeitskreis wird Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung gelebt.

Strukturell ist die Gesunde Gemeinde ein Ausschuss des Gemeinderats und dem Referat für Familie, Gesundheit und Soziales zugeordnet. Organisatorisch unterscheidet sie sich grundlegend. Die Gesunde Gemeinde arbeitet selbständig und unabhängig und setzt sich neben Mitgliedern des Gemeinderates vorrangig aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die ehren-

amtlich ihr Wissen, ihre Kompetenz und Zeit in den Dienst der Gesundheit stellen. Aus ihrer Mitte wählen sie eine ArbeitskreisleiterIn. Anregungen der Bevölkerung, Angebote der Initiative „Tut gut“ - Land NÖ, Vorschläge von Experten und Expertinnen und Ideen der Mitglieder des Arbeitskreises führen zu vielfältigen Aktivitäten. Halbjährlich wird aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Vorsorge und ganzheitliche Gesundheit ein Programm zusammengestellt und in Vorträgen, Workshops, Semesterkursen und Aktionstagen angeboten. Im Herbstsemester werden folgende Kurse stattfinden: Yoga für Kinder,

Pilates, smovey, Iyengar-Yoga und Bauchtanz für Frauen. Auch zwei Workshops „ICH - einmal anders!“ (Zeit für mich! Raus aus dem Alltags-trott - mit neuem Schwung in den Tag!) und „Fotografieren leicht gemacht!“, sowie Vorträge zu den Themen „Lernschwächen“ und „Übersäuerung“ werden angeboten. Zur Wanderwege-Eröffnung sind eine Kräuterwanderung und ein smovey-Bewegungsprogramm geplant. Regelmäßig finden Arbeitskreistreffen der Gesunden Gemeinde statt. Die aktuellen Termine finden Sie jeweils im Semesterprogramm, im GemeindeneWSletter und auf der Gemeindehomepage.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises:

Der Arbeitskreis trifft am 29.9.2014, um 19 Uhr im Gemeindeamt zusammen. Arbeitskreisleitung und Kontakt: Christine Stroissnig Tel. 02266/80499 oder gesundegemeinde@leobendorf.at

Auszeichnung für Gesunde Gemeinde

Die Arbeit der Gesunden Gemeinde Leobendorf wurde 2013 mit der Plakette, einer Auszeichnung für besondere Leistungen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention gewürdigt.

Kreuzungs-umbau

Der Umbau und die damit verbundene Vorrangänderung im Zentrum von Unterrohrbach konnte nun abgeschlossen werden. Nach anfänglichen Problemen und leider einem Verkehrsunfall durch nichtbeachten der neuen Vorrangregeln ist nun der Alltag eingeleitet. Aufgrund der geänderten Verkehrsströme hat nun der Verkehr zwischen Wiesener Straße/Leobendorfer Straße Vorrang gegenüber der Achse Spillener Straße/Oberrohrbacher Straße.

Seitens der Straßenmeisterei sind auch noch kleine Änderungen, welche die Übersicht in der Kreuzung verbessern sollten geplant.

Bahnhof gemeinsam gestalten



Wer hilft mit den Bahnhof bunter zu machen? Das JUAQ-Team der Gemeinde Leobendorf hat den Anfang gemacht, um das Gelände zu verschönern. Nun sind SIE an der Reihe, um dieses „Kunstwerk“ weiter zu gestalten. Ob gehäkelt, gestrickt oder mit bunten Tüchern - alles ist erlaubt. Am 20. August, um 17 Uhr werden wir das Prachtwerk bei einem Getränk gemeinsam bewundern.